

TÄTIGKEITSBERICHT DER BERNDTSTEINKINDER STIFTUNG
FÜR DAS JAHR 2020



BERNDTSTEINKINDER

STIFTUNG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die BerndtSteinKinder Stiftung wurde im Dezember 2015 gegründet. Den **Vorstand** der Stiftung bilden Ulrike Hafer und Clara Berndt gemeinsam mit Vera Berndt, der Stifterin.

Kontoführende **Bank** für die Stiftung ist die Bankhaus Lampe KG in Bielefeld. Das Stiftungskapital in Höhe von € 1.000.000,00 ist insgesamt im LAM Stifterfond angelegt.

Mit der **Buchführung und den steuerlichen Angelegenheiten** der BerndtSteinKinder Stiftung ist Frau Heike Möller, Steuerberaterin, betraut.

Das Projekt der BerndtSteinKinder Stiftung ist der Elternkurs SICHERER HAFEN. Er wurde von der BerndtSteinKinder Stiftung in Kooperation mit der Babyambulanz Von Anfang an. konzipiert und entwickelt und wird seit 2017 an Hamburger Elternschulen angeboten und durchgeführt. Die Pilotprojektphase des Sicheren Hafens lief von 2017 bis 2019. Inzwischen ist der SICHERE HAFEN ein reguläres Angebot an Hamburger Elternschulen.

UNSER PROJEKT SICHERER HAFEN



SICHERER Hafen - Ein Kurs für Familien rund um die Geburt bis ins zweite Kindesjahr in Kombination mit Entwicklungspsychologischer Beratung.

Eltern sind, wenn es gut läuft, wie ein „sicherer Hafen“ für ihr Kind. Von hier aus erkundet es die Welt und sammelt wichtige Erfahrungen. Und wenn draußen auf See einmal ein Unwetter aufzieht, können die kleinen Entdecker immer wieder hierher zurückkehren, um bei Mama und Papa Trost,

Sicherheit, Nähe und Ermutigung zu finden.

Doch viele alleinerziehende Eltern und Elternpaare und finden sich schon kurz nach der Geburt ihres Kindes mit ihrem neuen Leben nicht mehr zurecht: Denn ein Säugling braucht ständige Fürsorge und Aufmerksamkeit, Geborgenheit und Liebe – und zwar jeden Tag, 24 Stunden lang. Diese Herausforderung führt nicht selten zu enormen psychischen und sozialen Belastungen; zu Stress, Erschöpfung, und Beziehungsproblemen. Wenn jedoch die Nerven der Eltern blank liegen, wächst die Gefahr, die emotionale Entwicklung und die Gesundheit des Kindes zu gefährden.

Deshalb haben wir den Elternkurs SICHERER HAFEN entwickelt, der werdende Mütter und Väter bereits während der Schwangerschaft auf ihre neue Rolle vorbereitet und sie bis ins zweite Kindesjahr begleitet. Denn je besser Erwachsene die Bedürfnisse ihres Kindes verstehen und seine Signale deuten können, desto entspannter und feinfühlicher können sie den Alltag mit ihrem Baby bewältigen. Der Elternkurs Sicherer Hafen hilft, Missbrauch und Vernachlässigung zu verhindern und die Gefahr von Verhaltensauffälligkeiten im späteren Kindes- und Jugendalter zu mindern.

Die Elternkurse werden von hochqualifizierten Fachkräften geleitet und vom Universitätskrankenhaus Eppendorf wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Sie werden aus Spenden- und Fördergeldern des Fundraisings der BerndtSteinKinder Stiftung finanziert.

Für Kinderschutz und optimales Kindeswohl zu sorgen, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe. Dieser haben wir uns ganz und gar verschrieben. Der Elternkurs SICHERER HAFEN ist entstanden in der Kooperation der BerndtSteinKinder Stiftung mit der Babyambulanz Von Anfang an. und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Der Kurs beginnt in den letzten Schwangerschaftsmonaten und begleitet die junge Familie über den Zeitraum von 20 Monaten, bis das Baby ca. 18 Monate alt ist. Der Kurs besteht aus 15 Terminen, vier Gruppentermine und elf Einzeltermine für jedes Elternpaar oder alleinerziehendes Elternteil mit ihrem Baby oder jedem ihrer Babys bei Mehrlingsgeburten.

Die Gruppentermine finden in den Räumen der jeweiligen Elternschule statt. Sie beschäftigen sich vorwiegend mit bindungsrelevanten Themen, den Entwicklungsschritten der Babys, Entspannungsübungen und den Fragen der Eltern. Die vier Gruppentermine bilden die allgemeine Basis des Elternkurses.



Elf Entwicklungspsychologische Einzelberatungen bilden den zweiten Baustein des Sicheren Hafens. Die Einzeltermine werden als Hausbesuch angeboten. Inhalte sind die individuellen Fragen und Anliegen der Eltern und die Entwicklungspsychologische Beratung (EPB). **EPB ist ein niedrigschwelliges, videogestütztes Beratungsangebot für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. EPB arbeitet nach dem Prinzip Sehen-Verstehen-Handeln.** Ziel der EPB ist die Prävention von Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen im späteren Kindes- und Jugendalter. Dies soll durch die Förderung einer sicheren, zuverlässigen Bindung im Säuglings- und Kleinkindalter an mindestens eine emotional verfügbare Bindungsperson erreicht werden. EPB wurde entwickelt an der Universität Ulm.

Jeder Kurs ist für fünf bis zehn teilnehmende Familien ausgelegt.

DIE EVALUATION DES „SICHEREN HAFENS“

Das Pilotprojekt wurde wissenschaftlich begleitet, evaluiert und veröffentlicht durch ein Team von Wissenschaftlerinnen am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Projektleiterin ist priv. Doz. Dr. Julia Quitmann am Institut für Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Dr. Stefanie Witt verfasste die Evaluation des Elternkurses SICHERER HAFEN.

2020 wurde der Schlussbericht der Evaluation veröffentlicht. Es zeigt sich die hohe psychosoziale Belastung der (werdenden) Mütter und Väter und die damit einher gehende Stressbelastung. Es besteht die Gefahr der Vernachlässigung und Misshandlung der Babys. Der Schlussbericht bestätigt dem Elternkurs SICHERER HAFEN einen hohen Grad an präventiver Wirksamkeit gegen Vernachlässigung und Misshandlung und für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung der Kinder.

Zitat aus dem Fazit des Schlussberichtes der Evaluation:

„Die Eltern lernen – insbesondere durch die individuelle Videoarbeit – die Perspektive ihres Kindes einzunehmen und zeigen mehr Verständnis für dessen Verhalten. Diese gesteigerte Feinfühligkeit führt zu einer Reduktion des elterlichen Stresserlebens. Es ist davon auszugehen, dass dies die Wahrscheinlichkeit von Kindesvernachlässigung und -misshandlung massiv reduziert.“

DIE DURCHFÜHRUNG DES SICHERER HAFENS

Seit Juni 2017 sind insgesamt **23 Kurse** des SICHEREN HAFENS gestartet.

- **SH1 / 05.2017 - 05.2019**
- Barmbek, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
- 40 Familien
- **SH2 / 11.2017 - 09.2019**
- Barmbek, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
- 30 Familien
- **SH3 / 11.2018 - 11.2020**
- Barmbek, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
- 21 Familien
- **SH4 / 05.2019 - 04.2021**
- Altona, Barmbek, Harburg, Wilhelmsburg
- 38 Familien
- **SH5 / 11.2019 -10.2021**
- Barmbek, Harburg, Osdorf

- 23 Familien
- SH6 / 05.2020 - 04.2022
- Altona, Barmbek, Harburg
- 23 Familien
- SH7 / 11.2020 - 10.2022
- KiFaZ Barmbek, Harburg, Osdorf (03.2021-02.2023)
- Bisher 11 Familien, die Anmeldungen laufen weiter

Kursorte / Anzahl Kurse:

- Elternschule Altona / 2
- Elternschule Barmbek / 6
- KiFaZ Barmbek / 1
- Elternschule Bergedorf / 2
- Elternschule Harburg / 4
- Elternschule Kirchdorf-Süd / 3
- Elternschule Osdorf / 2
- Elternschule Wilhelmsburg / 4
-

Bisher wurden und werden über 170 Babys und ihre Familien in 23 Kursen des SICHEREN HAFENS an acht Standorten in Hamburg begleitet.

Die Kurse werden von jeweils zwei hoch qualifizierten Kursleiterinnen durchgeführt.

Unser Team der Kursleiterinnen:

- **Birgit Augustin** (Ergotherapeutin, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Ausbildung in 'Sensorischer Integrationstherapie', spezialisiert auf Wahrnehmung und Interaktion im Säuglings- und Kleinkindalter)
Kursleiterin an der Elternschule Barmbek
- **Claudia Blach** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familienkinderkrankenschwester)
Kursleiterin an den Elternschulen Harburg, Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg
- **Meike Kollmeyer** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP, Still- und Laktationsberaterin IBCLC, SAFE-Mentorin, Babymassage-Kursleiterin)
Kursleiterin an den Elternschulen: Altona, Bergedorf, Kirchdorf-Süd, Wilhelmsburg
- **Johanna Neuwirth** (Familienhebamme, Entwicklungspsychologische Beraterin)
Kursleiterin an den Elternschulen: Altona und Barmbek
- **Frauke Pauls** (Kinderkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin FGKiKP) Kursleiterin an den Elternschulen: Barmbek, Harburg, Kirchdorf-Süd und Wilhelmsburg
- **Silke Wötzke** (Entwicklungspsychologische Beraterin EPB, Familienkinderkrankenschwester)
Kursleiterin in der Elternschule Barmbek

Die Kursleiterinnen haben einen **Beschäftigungsvertrag** mit der BerndtSteinKinder Stiftung geschlossen, in dem die Stunden pro Kurs und das Honorar festgelegt sind. Abgerechnet wird monatlich stundengenau auf Honorarbasis. Das Team der Kursleiterinnen hat, angeleitet von Dr. Dagmar Brandi, eine Schulung auf das Curriculum des Sicherem Hafens durchlaufen. Die Ausbildung ist Teil des Beschäftigungsvertrages. Supervision und Intervision sind ebenfalls Bestandteil der vereinbarten Honorarstunden. Jede der Kursleiterinnen hat die technische Ausrüstung für die Videoaufnahmen der EPB des Kurses erhalten: Videokamera, Laptop, Schnittsoftware und Zubehör.

KOOPERATION MIT VON ANFANG AN E.V.

Der **Kooperationsvertrag** zwischen der BerndtSteinKinder Stiftung und dem Von Anfang an e.V. regelt die Zusammenarbeit im Projekt Sicherer Hafen. Dr. Dagmar Brandi obliegt die **fachliche Leitung** des Sicherer Hafens. Meike Kollmeyer ist die **Projektkoordinatorin** des Sicherer Hafens. Vera Berndt sichert in der BerndtSteinKinder Stiftung die **Finanzierung** des Sicherer Hafens aus Spenden und Fördergeldern. Gemeinsam beschließen die Vertragspartner über die Konzeption und die Durchführung des Sicherer Hafens. Der bisher auf die Pilotprojektphase befristete Vertrag wurde im Jahr 2020 als **unbefristeter Kooperationsvertrag** neu geschlossen.

FINANZIERUNG

Die Stiftungsarbeit wird in allen Geschäftsbereichen und insbesondere im Elternkurs SICHERER HAFEN durch **Spenden und Fördergelder von Förderstiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Privatpersonen** finanziert. Regelmäßige **Bewerbungen bei Förderpreisen und Förderwettbewerben** sind ebenfalls wichtige Finanzierungsmaßnahmen. Im Jahr 2019 und 2020 standen zudem **Fördergelder des Bezirksamtes Altona aus Mitteln der Hilfen zur Erziehung (HZE)** zur Verfügung. Hiermit wurden Kurse des Sicherer Hafens an den Elternschulen Altona und Osdorf unterstützt. Die für das Jahr 2021 bereits zugesagte Förderung wurde zurückgenommen. Als Begründung wurde die durch die Covid-19 Pandemie angespannte Haushaltslage angeführt.

Seit Beginn von SH6 im Mai 2020 bitten wir mit der Anmeldung und auf der Website um eine **freiwillige Kostenbeteiligung der teilnehmenden Eltern** für den SICHEREN HAFEN. Diese kann von den Eltern ohne Angabe eines Grundes abgelehnt werden. Einige Eltern sind auf unsere Bitte eingegangen. Wir schlagen € 25,00 pro Monat für die Dauer des Kurses vor. Das ergibt eine mögliche Summe in Höhe von € 500,00. Die Gesamtkosten pro Baby betragen ca. € 3.000,00. Diese Einnahmen sind keine Spenden, sondern Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb. Sie werden separat erklärt und bei Überschreitung des Steuerfreibetrages versteuert. Es wurde hierfür ein separates Konto bei der HASPA eröffnet.

Im Jahr 2020 fanden, bedingt durch die COVID-19 Pandemie, keine Tagungen, Netzwerktreffen, Stiftungsveranstaltungen, Benefizveranstaltungen oder persönliche Treffen mit Spendern und potentiellen Spendern statt. Das Fundraising war durch diese Situation erheblich erschwert. Die Spendeneinnahmen der Stiftung haben sich im Jahr 2020 trotzdem erneut gesteigert. Dies ist unseren Spendern und Förderern und ihrem großen Engagement, in dieser für Familien besonders belastenden Situation, zu danken. Für das Jahr 2021 wird die Spendensituation sich weiter verschärfen. Die Pandemie wird zur Normalität. Als Spendenargument wird die für Familien weiter verschärfte Situation voraussichtlich nur noch bedingt wirken.

Die Zeit des Lock downs haben wir auch genutzt, um eine professionelle Fundraising Strategie zu entwickeln und die Website der BerndtSteinKinder Stiftung zu relaunchen.

AUSZEICHNUNG FÜR DEN ELTERNKURS SICHERER HAFEN MIT DEM YAGMUR ERINNERUNGSPREIS 2020 „ZIVILCOURAGE IM KINDERSCHUTZ“

Für die herausfordernde und erfolgreiche Arbeit mit dem Elternkurs SICHERER HAFEN, in der Kooperation der BerndtSteinKinder Stiftung mit der Babyambulanz Von Anfang an., wurden wir am 18. Dezember 2020 mit dem **Yagmur Erinnerungspreis 2020 „Zivilcourage im Kinderschutz“** ausgezeichnet. Für uns ist es Freude und Motivation zugleich, dass die Fachjury der Yagmur Gedächtnisstiftung mit ihrer Entscheidung die entwicklungs-psychologische Kompetenz und die präventive Wirkung unserer Elternkurse zum Kinderschutz anerkannt hat.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19 PANDEMIE AUF DEN ELTERNKURS SICHERER HAFEN

Am 27. März 2020 trat das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer Epidemischen Lage von nationaler Tragweite in Kraft. Um die durch COVID-19 ausgelöste Pandemie einzugrenzen, beschlossen Bund und Länder umfangreiche Einschränkungen für das öffentliche Leben, den ersten **Lock down**. Damit wurden alle persönlichen Beratungen unmöglich. Der SICHERE HAFEN konnte in der gewohnten und festgelegten Form nicht mehr durchgeführt werden. Die Eltern im Elternkurs waren stark verunsichert und haben intensiv Sicherheit und zusätzliche Beratung durch die Kursleiterinnen nachgefragt. Nach intensiver interner Beratung wurde **der SICHERE HAFEN in kürzester Zeit auf ein digitales Angebot umgestellt**. Das Honorarsystem wurde modifiziert. Bisherige Honorarstunden, die nun entfielen, wurden in zusätzliche telefonische Beratungsstunden umgewidmet. Gruppentreffen fanden als ZoomMeeting statt, Einzelberatungen nach Wunsch der Eltern wahlweise als ZoomMeeting, per Videotelefonie oder als Telefonat. EPB Videos drehten die Eltern nun nach Anweisung der Kursleiterinnen selbst, sandten sie an die Kursleiterin. Diese bearbeitete sie und sandte sie an die Eltern zurück. Die Videobesprechungen fanden an Desktop, Laptop oder Tablet und Telefon parallel statt. Aufwändig und gewöhnungsbedürftig, doch möglich. Die jungen Familien dankten es den Kursleiterinnen herzlich. Sie fühlten sich in der herrschenden Ausnahmesituation aufgefangen und unterstützt.

Unsere häufig geführten Diskussionen, ob ein digitales Angebot möglich und sinnvoll ist, wurden im Frühjahr 2020 einem unerwarteten Praxistest unterworfen. Unsere Erkenntnis zu diesem Zeitpunkt: **Ein vollkommen digitales Angebot ist möglich, doch nicht wünschenswert oder sinnvoll**. Grundlage des SICHEREN HAFENS ist das Vertrauensverhältnis zwischen den Eltern und Kursleiterinnen. Dies lässt sich mittels digitaler Medien nicht so schnell und so tief herstellen, wie in persönlicher Beratung. Im Elternkurs geht es um Vertrauen, Wahrnehmung, Feinfühligkeit, Bindung zwischen Kind und Eltern. Der Versuch einer rein digitalen Vermittlung wäre schwer zu bewerkstelligen, würde falsche Signale setzen, unser Anliegen konterkarieren. In den laufenden Kursen war die vorübergehende Fortführung mit digitalen Mitteln möglich und unverzichtbar. Dies wurde leichter, da die Eltern und Kursleiterinnen sich bereits kannten und Vertrauen aufgebaut hatten.

Ab Mai 2020 konnten wir unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder persönliche Beratungen durchführen. Die teilnehmenden Familien wählten, ob sie wieder im persönlichen Kontakt gemäß unserem Hygienekonzept oder weiterhin mittels digitaler Medien Beratung in Anspruch nahmen. Der bei weitem überwiegende Teil der Eltern wünschte sich wieder persönliche Beratung.

Gleichzeitig liefen die Kurse SH6 an. Sie haben weniger Teilnehmende als möglich und finden an drei, statt vier Standorten statt. Während des Lock downs waren Stellen und Institutionen, die uns Schwangere zuführen, geschlossen. Weniger werdende Eltern haben vom SICHEREN HAFEN erfahren. Grundsätzlich ist die Gewinnung von Teilnehmenden für den SICHEREN HAFEN die größte Herausforderung unserer Arbeit. Sie fordert von allen Beteiligten besonderen Einsatz. In Zeiten der Pandemie ist es noch einmal schwerer den Kurs bekannt zu machen und junge Familien für den SICHEREN HAFEN zu gewinnen. Hinzu kommt, dass mit dem fortschreitenden Jahr 2020 immer mehr Angebote für junge Familien schließen mussten. **Der SICHERE HAFEN wurde im Jahr 2020 durchgehend und verlässlich angeboten und weitergeführt**. Doch das war trotz umfangreicher Informationsarbeit unsererseits nicht allen Kooperationspartnern für die Vermittlung werdender Eltern bewusst. **Die Anmeldezahlen für die im November 2020 geplanten Kursstarts gingen dramatisch zurück**. Drei Standorte waren geplant. Zwei Kurse konnten im November 2020 starten. Ein Kursstart wurde auf März 2021 verlegt, um mehr Zeit für die Anmeldung werdender Eltern zu lassen. Auch Kurse, zu denen sich nur fünf werdende Familien anmelden, starten. Für diesen Fall haben wir die Sonderregelung eingeführt, dass die Kurse mit fünf teilnehmenden Familien von nur

einer Kursleiterin durchgeführt werden. Dies ermöglicht uns die Durchführung des Kurses zu vertretbaren Kosten. Der Normalfall ist eine Teilnehmerzahl von sechs bis zehn Familien und zwei Kursleiterinnen.

Zum **Ende des Jahres 2020 wurde erneut ein Lock down verhängt**. Wir waren erneut gezwungen den SICHEREN HAFEN auf ein digitales Angebot umzustellen.

Ein sehr herausforderndes Jahr 2020 liegt hinter uns. Wir haben die Aufgaben gut gemeistert. Und sind für unsere Leistung ausgezeichnet worden. Darauf sind wir stolz. Das gesamte Team des SICHEREN HAFENS war im Sinne des Kindeswohls präventiv, mit großem persönlichen und oft auch zusätzlichem, ehrenamtlichen Einsatz für die jungen Familien in Hamburg tätig.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr erfolgreichen und erfüllenden Arbeitens an unserem Stiftungszweck!

Anlagen:

Schlussbericht der Evaluation, Zusammenfassung auf fünf Seiten

Karte [BerndtSteinKinder Stiftung](#)

Flyer [SICHERER Hafen](#)